



Foto: Jascha Laude/HPI



Foto: Julie Frommelt/HPI



Foto: Jascha Laude/HPI



Foto: Jascha Laude/HPI

Die Original-Unverpackt-Gründerinnen Milena Glimbovski und Sara Wolf und ihre original unverpackten Lebensmittel

## Kein Müll

Im ersten Laden von Original Unverpackt kann man einkaufen, ohne dabei belastenden Verpackungsmüll zu erzeugen

Es hat ein wenig gedauert. 2012, gleich bei der ersten Erwähnung eines Supermarktes, der komplett ohne Verpackungen auskommen soll, war das Interesse der Medien und der Berliner Bevölkerung groß. Immerhin werden allein in Deutschland pro Jahr 16 Millionen belastende Tonnen Verpackungsmüll produziert. Die Idee kam den Gründerinnen Milena Glimbovski und Sara Wolf beim gemeinsamen Abendessen. Beim Einkauf dafür blieb so viel Müll zurück, dass sie beschlossen, ein Gegenkonzept zu entwickeln. Auf Anhieb wurden sie mit der Idee zu Kultur- und Kreativpiloten 2013 gekürt.

Dann wurde es erst mal still – jedenfalls für die Außenstehenden. Für die Macherinnen ging der Stress erst richtig los. Nachdem eine 40-tägige Crowdfunding-Kampagne im Mai 2014 nicht nur die erhofften 20.000 Euro Mindestsumme knackte, sondern insgesamt knapp 115.000 Euro einbrachte, wurde auf Hochtouren am Konzept gewerkelt. Milena Glimbovski und Sara Wolf kommen nicht aus der Lebensmittel- oder Einzelhandelsbranche, viel mussten sie sich erst anlesen bzw. Experten mit ins Boot holen. Das hat sicher den positiven Nebeneffekt, dass sie sich von reinen Zahlen und Details erst mal nicht bremsen ließen. Wer sich auskennt, hätte sich von festgefahrenen Strukturen und Lobbies der Lebensmittelindustrie vielleicht entmutigen lassen und den Versuch eines Umschwungs gar nicht erst gewagt. Dass es sich lohnt, weiter an dieser Idee zu arbeiten, haben Wolf und Glimbovski mit der finalen Öffnung des ersten Original-Unverpackt-Ladens nun bewiesen.

An vielen Stellen mussten sie jedoch Abstriche machen, zualererst beim Ort. Der neueröffnete Laden in der Wiener Straße ist sicher nicht wirklich Supermarkt zu nennen. Wer große Regale und die Produktvielfalt der großen Ketten erwartet, wird enttäuscht werden. Es ist eher ein kleiner Tante-Emma-Laden geworden, das bezieht sich nicht nur auf die Größe, sondern auch die Familiarität, die Gründerinnen stehen hier auch selbst mit am Verkaufstresen. „Klein aber OU“, der neue Slogan, trifft es also besser als Supermarkt ohne Verpackungen.

„Unser Sortiment umfasst aktuell 350 Produkte“, sagt Sara Wolf. „Neben Bio haben wir auch konventionelle Artikel.“ Größtenteils werden die Lebensmittel regional produziert, mit Terra haben die Original-Unverpackt-Macher einen großen Bio-Zulieferer für Gemüse mit im Boot. Auf Wurst, Fleisch und

Käse muss man vorerst verzichten. Das hat vor allem mit den Hygiene-Bestimmungen zu tun. Das größte Problem war laut den Gründerinnen, dass eigene Gefäße der Kunden nicht in die hygienischen Bereiche hinter der Theke gelangen dürfen. Solche Hürden ergeben sich überall: Manche Produkte sind generell schwer ohne Verpackung zu finden. Andere haben Lieferketten, die man schwer bis in Details überprüfen kann. Bei vielen Lieferfirmen werden große Mengen außerdem zum Transport mit Plastik zusammengehalten, auch das widerspricht natürlich dem Konzept, so wenig Verpackungen wie möglich zu produzieren. „Unser Zulieferer Terra schnürt die Paletten nun extra für Original Unverpackt mit Gurten zusammen“, erzählt Milena Glimbovski sichtlich stolz.

Eine unerwartete Lösung ergab sich nach langer Suche auch bei anderen Produkten. Damit das ursprüngliche Supermarkt-Konzept nicht vollkommen zum reinen Lebensmittelmarkt verkommt, sollte von Anfang an eine breite Auswahl an naturbelassenen Drogerie-Artikeln angeboten werden. Bei der Zahnpasta zeigt sich, das es durchaus Alternativen zu den üblichen Tuben gibt: „Bei Original Unverpackt gibt es die Zahnpasta in Tablettenform“, verrät Wolf. Tofu wird in einem eigens eingeführten Pfandflaschen-System verkauft. Bis zuletzt wurde im neuen Laden übrigens gesägt, abgefüllt, gestrichen und verputzt. Auch hier zeigte sich, dass die Öffentlichkeit durchaus bereit ist für diese neue Form des Einkaufens: Weil helfende Hände fehlten, starteten die Gründer einen Hilferuf in den sozialen Netzwerken und wurden bis zuletzt von völlig Fremden unterstützt. (azi)



Foto: Jascha Laude/HPI

Original Unverpackt  
Wiener Str. 16,  
Kreuzberg,  
www.original-unverpackt.de

BAR JEDER VERNUNFT

**Pigor & Eichhorn**  
Volumen 8  
30. September - 19. Oktober

Tickets 030. 8831582 // www.bar-jeder-vernunft.de

BAR JEDER VERNUNFT

**Hans-Werner Meyer & Chin Meyer**  
Klang-Razzia  
13. Oktober

Tickets 030. 8831582 // www.bar-jeder-vernunft.de

BAR JEDER VERNUNFT

Premiere  
**Johann von Bülow**  
liest Loriot - Der ganz offene Brief  
21. - 26. Oktober

Tickets 030. 8831582 // www.bar-jeder-vernunft.de

TIPI AM KANZLERAMT

**PAUL MOROCCO & OLE**  
The Flamenco Comedy Show  
30. 09. - 04. 10.

Tickets 030. 39 06 65 50 // www.tipi-am-kanzleramt.de

TIPI AM KANZLERAMT

**JÖRG KNÖR**  
Vip Vip Hurra!  
11. - 13. 10.

Tickets 030. 39 06 65 50 // www.tipi-am-kanzleramt.de

TIPI AM KANZLERAMT

**NICOLE NAU & LUIS PEREYRA**  
The Great Dance of Argentina - VIDA  
Ein Fest der Sinne  
14. - 18. 10.

Tickets 030. 39 06 65 50 // www.tipi-am-kanzleramt.de